

SGB-KONGRESS VOM 13./14. NOVEMBER 2026

Die Gastrednerinnen und Gastredner

Freitagvormittag, 13. November 2026

MENAHA KANDASAMY

Beraterin der Gewerkschaft Ceylon Workers Red Flag Union

Menaha Kandasamy war die erste weibliche Generalsekretärin der Gewerkschaft Ceylon Workers Red Flag Union. Die Gewerkschaft organisiert Plantagenarbeiterinnen und -arbeiter, die unter prekären Lebens- und Arbeitsbedingungen leben und arbeiten. Als Generalsekretärin setzte sich Menaha Kandasamy insbesondere dafür ein, dass Frauen, die auf den Teeplantagen die grosse Mehrheit der Beschäftigten stellen, in den Gewerkschaften Sri Lankas besser vertreten sind. Sie ist Mitgründerin des Red Flag Women's Movement. Mit Alphabetisierungsprogrammen und Führungstrainings stärkt die Organisation die Kompetenzen und Führungsqualitäten von Arbeiterinnen. Dank ihres Engagements sind Frauen heute in den Gremien der Gewerkschaft zur Hälfte vertreten. Zuvor waren sie dort kaum repräsentiert, wie in vielen anderen Gewerkschaften Sri Lankas bis heute. 2024 organisierte die Gewerkschaft ein Arbeiter:innentribunal als Teil ihres Kampfes für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen auf den Plantagen. Das Tribunal steht beispielhaft für Arbeitskampf, Basisorganisation und die Stärkung der Handlungsmacht von Arbeiterinnen und Arbeitern. Heute ist Menaha Kandasamy als Beraterin der Ceylon Workers Red Flag Union tätig.

Menaha Kandasamy spricht auf Englisch. Die Rede wird ins Deutsche und Französische übersetzt.

Freitagnachmittag, 13. November 2026

DUNCAN CRABTREE-IRELAND

National Executive Director und Chief Negotiator der SAG-AFTRA

In seiner Funktion als National Executive Director und Chef-Verhandlungsleiter leitet Duncan Crabtree-Ireland eine der weltweit einflussreichsten Gewerkschaften für Schauspieler:innen und Medienschaffende. Die SAG-AFTRA zählt über 160'000 Mitglieder. Der studierte Jurist arbeitete zunächst als Staatsanwalt, bevor er im Jahr 2000 zur Schauspielergewerkschaft SAG wechselte. Dort wurde er später Leiter der Rechtsabteilung. Nach der Fusion von SAG und AFTRA im Jahr 2012, an der er massgeblich beteiligt war, übernahm er 2014 zusätzlich die Funktion des Chief Operating Officer. 2021 wurde er zum National Executive Director und Chief Negotiator der SAG-AFTRA ernannt. 2023 leitete Crabtree-Ireland die Verhandlungen mit den grossen Hollywood-Studios und Streamingdiensten. Nach einem 118 Tage dauernden Streik erreichte die Gewerkschaft einen historischen Tarifabschluss. Nach eigenen Angaben erkämpfte sie zusätzliche Löhne und Leistungen im Umfang von über einer Milliarde US-Dollar. Zudem wurden ein neuer Streaming-Bonus und erstmals verbindliche Regeln für den Einsatz künstlicher Intelligenz vereinbart. 2025 folgte ein weiterer Erfolg im Streik der Videospelbranche, bei dem die Gewerkschaft unter anderem deutliche Lohnerhöhungen und umfassende Schutzregeln im Umgang mit künstlicher Intelligenz durchsetzte. Heute leitet Crabtree-Ireland zusätzlich zu seinen Funktionen als National Executive Director und Chief Negotiator das Technologie- und Innovationsteam der SAG-AFTRA mit einem besonderen Schwerpunkt auf KI.

Duncan Crabtree-Ireland spricht per Video-Schaltung aus Los Angeles auf Englisch. Die Rede wird ins Deutsche und Französische übersetzt.

ELISABETH BAUME-SCHNEIDER

Bundesrätin, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern EDI

Elisabeth Baume-Schneider ist seit 2023 Mitglied des Bundesrates. Zunächst stand sie dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement EJPD vor, seit 2024 leitet sie das Eidgenössische Departement des Innern EDI. In dieser Funktion ist sie für zentrale Bereiche der sozialen Sicherheit zuständig, darunter die AHV, die berufliche Vorsorge, die Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung sowie Fragen der Gleichstellung. Damit verantwortet sie wichtige Dossiers der sozialen Absicherung, die auch für die Gewerkschaften von grosser Bedeutung sind. Die studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin arbeitete bis 2001 als Sozialarbeiterin im Sozialdienst und im sozialmedizinischen Dienst ihrer Region und des Kantons Jura. Dabei war sie unter anderem in der Sozialhilfe, im Kinderschutz und bei Eingliederungsmassnahmen tätig. Ihre politische Laufbahn begann sie als Grossrätin im Kantonsparlament Jura. Später wurde sie Regierungsrätin und leitete die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion. Von 2019 bis 2022 vertrat sie den Kanton Jura im Ständerat, bevor sie 2023 in den Bundesrat gewählt wurde.

Elisabeth Baume-Schneider spricht auf Französisch. Die Rede wird ins Deutsche und Italienische übersetzt.

Samstagmorgen, 14. November 2026

OLIVER RÖPKE

Direktor des ILO-Büros für Arbeitnehmeraktivitäten ACTRAV

Oliver Röpke ist seit November 2025 Direktor des Büros für Arbeitnehmeraktivitäten ACTRAV bei der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. In dieser Funktion verantwortet er die Zusammenarbeit der ILO mit Gewerkschaften weltweit. Der studierte Rechtswissenschaftler begann seine berufliche Laufbahn 1996 bei der österreichischen Arbeiterkammer und leitete später die Rechtsabteilung der ÖGB-Teilgewerkschaft HGPD. Als Leiter des Brüsseler Europabüros des ÖGB baute er anschliessend die direkte Vertretung der österreichischen Arbeitnehmenden gegenüber den europäischen Institutionen auf. Von 2019 bis 2023 war Röpke Präsident der Gruppe der Arbeitnehmenden im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss EWSA. Von 2023 bis 2025 stand er dem gesamten Ausschuss vor. In seiner bisherigen Tätigkeit setzte sich Röpke dafür ein, dass auch die Stimmen der Zivilgesellschaft in Europa stärker gehört werden. Eine von ihm initiierte Zusammenarbeit brachte 147 Vertreterinnen und Vertreter aus neun EU-Beitrittskandidaten in den EWSA. Dadurch konnten erstmals auch Organisationen aus der Ukraine, Moldau und dem Westbalkan direkt an europäischen Debatten mitwirken. Gleichzeitig gab er sozialen Themen wie steigenden Mieten, Inflation und Ungleichheit mehr Raum. Mit seiner heutigen Tätigkeit bei der ILO setzt Oliver Röpke sein Engagement für starke Arbeitnehmervertretungen, sozialen Dialog und faire Arbeitsbedingungen auf internationaler Ebene fort.

Oliver Röpke spricht auf Deutsch. Die Rede wird ins Französische und Italienische übersetzt.